



PRESSEMITTEILUNG

Simmern, 14. Januar 2021

Adieu Frankfurt, Hallo Hunsrück!

Familie Prehn zieht zurück aufs Land – GELOBTES LAND begleitet Rückkehr auf Social Media

Raus aus der Stadt: Corona verstärkt die Sehnsucht der Menschen nach einem Leben auf dem Land, nach Natur und Weite – zugleich steigt in der Pandemie die Akzeptanz von mobilem Arbeiten. Auch Familie Prehn verwirklicht 2021 ihren lang gehegten Traum: den Umzug aus der Mainmetropole Frankfurt zurück in den Hunsrück. Bis Jahresende wollen die Rückkehrer im neu gebauten Eigenheim in Kümbdchen wohnen und gleichzeitig arbeiten – und zwar ohne tägliche Pendelei. Beide behalten ihre Jobs in Rhein-Main. Das Home-Office macht's möglich.

Wie ihr Weg von der Stadt aufs Land funktioniert, können Interessierte in den kommenden Monaten verfolgen: Die Kampagne GELOBTES LAND begleitet die vierköpfige Familie und berichtet auf Facebook und Instagram über die kleinen und großen Schritte sowie Herausforderungen rund um den Bau und begleitet den Umzug. Ende Januar geht's los.

Seit 2018 wirbt die Kampagne gezielt und aufmerksamkeitsstark um Fachkräfte, darunter vor allem Familien, will sie für einen Rück- oder Zuzug in die Region begeistern. Eine eigens eingerichtete Servicestelle bietet tatkräftige Unterstützung bei der Job- und Wohnungssuche. „Erfolgsgeschichten wurden seitdem schon einige geschrieben und vorgestellt“, so Hannah Wagner, Projektleiterin der Kampagne beim Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück. „Das Beispiel der Prehns soll weitere junge Familien zur Nachahmung ermuntern und sie für ein Leben in unserem Landkreis begeistern.“



Hier geht's zu den Social-Media-Kanälen der Kampagne GELOBTES LAND:

www.facebook.com/GelobtesLand/

www.instagram.com/gelobtesland/

(1.433 Zeichen)

Bildunterschrift:

Familie Prehn zieht von Frankfurt zurück in den Hunsrück – GELOBTES LAND begleitet die Rückkehrer.

Bildrechte:

Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V.
Veröffentlichung honorarfrei.

Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

Gerne stellen wir Familie Prehn kurz im Interview vor:

Die Sehnsucht nach der Heimat war bei Mira und Sebastian Prehn immer da, aber sie arbeiten beide in Frankfurt. Jetzt kehren sie mit ihren zwei Kindern Lena und Benjamin zurück, wollen in Kümbdchen bauen. Wie dieser Traum nun Wirklichkeit wurde, erzählen die zwei im Interview.

Von der Stadt aufs Land – warum zieht ihr zurück?

Corona macht es möglich, das kann man einfach sagen! Wir haben schon länger darüber nachgedacht, aber wir arbeiten beide in Frankfurt und dachten immer: Dort, wo man arbeitet, muss man auch wohnen. Dieser Faktor fällt jetzt weg, da wir beide fast die ganze Zeit im Home-Office sitzen. Jetzt haben wir die Möglichkeit, unseren Traum umzusetzen und zu Freunden und Familie zurückzukehren.

Welche Vorteile seht ihr?



Insgesamt konnten wir uns auf dem Land immer besser ausleben, den Hobbys nachgehen. Außerdem können wir unseren Kids eine Kindheit ermöglichen, wie wir sie hatten: mit Freiheit und Bewegung. Dort, wo wir bauen, wohnt auch ein Teil unserer Familie, die Kinder haben also noch drei weitere Türen, an denen sie klingeln können. Das gibt Sicherheit! Und klar: Auch unsere Eltern sind glücklich, die Enkel öfter zu sehen.

Seid ihr ein bisschen wehmütig, Frankfurt zu verlassen?

Nein, wir haben die Angebote der Stadt schon länger nicht mehr genutzt: Shoppen, Feiern etc. Und kulturell kann der Hunsrück auf jeden Fall mithalten und man weiß wenigstens, was wo los ist. Man geht hin und kennt immer jemanden.

Auf was freut ihr euch am meisten?

Mit Freunden im Garten zu sitzen und zu grillen und auch als Paar noch mal flexibler zu sein, denn unsere Eltern passen immer auch gerne auf die Kids auf. Außerdem können wir unsere Hobbys noch mal neu angehen: Mira hat schon früher hier Tennis gespielt, Sebastian hat dann Platz im Haus zum Bosseln und um an seinem Fahrrad zu schrauben.

2021 wird also ein aufregendes Jahr?

Auf jeden Fall: Den Bauplatz haben wir schon und Mathias Wendling aus Kastellaun plant das Haus. Spätestens Ende des Jahres wollen wir in unserem Eigenheim sitzen. Solch ein Haus hätten wir in Frankfurt nicht bauen können.

GELOBTES LAND. Leben. Jobs. Raum.

Am 1. September 2018 startete die crossmediale Imagekampagne GELOBTES LAND zur Fachkräftesicherung im Rhein-Hunsrück-Kreis. Initiator und Verantwortlicher ist der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Kommunen und zahlreichen Unternehmen der Region. Vor allem junge Familien sollen für einen Zuzug bzw. eine Rückkehr in die rheinland-pfälzische Region zwischen Koblenz, Mainz und Trier begeistert werden.

Der Rhein-Hunsrück-Kreis positioniert sich selbstbewusst als GELOBTES LAND, bietet er doch ein lebenswertes Umfeld, landschaftlichen Reiz, moderne und zukunftsfähige Arbeitsplätze, erschwingliche Immobilienpreise und eine gute Infrastruktur und Anbindung – kurz: Leben. Jobs.



Raum. Darüber hinaus ist der Rhein-Hunsrück-Kreis Vorreiter in Sachen Energiewende und einer der ersten Null-Emissions-Landkreise deutschlandweit. Schon heute produziert die Region mit Bioenergie, Solarparks und Windkraft mehr Ökostrom, als die Menschen vor Ort verbrauchen. 2018 wurde der Kreis von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) offiziell als „Energie-Kommune des Jahrzehnts“ ausgezeichnet.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Kampagne ist eine eigens eingerichtete Servicestelle, die (potenzielle) Zuzügler individuell berät und beim Start in der Region tatkräftig unterstützt. Adresse und Kontakt unter www.gelobtesland.de. Auf der Kampagnen-Website gibt es außerdem Informationen zur Region, zu Unternehmen, Freizeitmöglichkeiten und sozialen Themen. Eine regionale Jobbörse präsentiert aktuelle Angebote der ansässigen Unternehmen aus allen Branchen (Handwerk, Industrie, Soziales), darunter kleine und mittelständische bis hin zu großen, zum Teil weltweit agierenden Unternehmen. Eine Immobilienbörse sowie Informationen zu Bau- und Fördermöglichkeiten runden das Online-Angebot ab.

Die Kampagne ist zunächst auf fünf Jahre terminiert, mit Option auf Verlängerung über 2022 hinaus und verfügt über ein jährliches Budget von rund 280.000 Euro.

Mehr über die Kampagne GELOBTES LAND auf einen Blick, mit einem Klick:

www.gelobtesland.de

www.facebook.com/GelobtesLand/

www.instagram.com/gelobtesland/

www.linkedin.com/showcase/gelobtesland/

www.xing.com/communities/groups/rhein-hunsrueck-kreis-i-gelobtes-land-5f04-1129445/posts

www.youtube.com/channel/UCU3fCzw6s-TMvpclG62HJOA

Pressekontakt

Hannah Wagner, M.A.

Projektleitung GELOBTES LAND

Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V.

Koblenzer Straße 3

55469 Simmern

Telefon: 06761-9644216

E-Mail: wagner@rhein-hunsrueck.de